VorlagenNr.
0408/2020-2025

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Ratsfraktion Bielefeld

Klaus Rees
Fraktionsgeschäftsführer
Niederwall 25 - 33602 Bielefeld
Tel: 0521 - 51 2710
Fax: 0521 - 51 67 42
klaus.rees@bielefeld.de

An die
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses
Frau Regine Weißenfeld

im Hause

Bielefeld, 12.01.2021

Sehr geehrte Frau Weißenfeld,

zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.01.2021 stellen wir zum Tagesordnungspunkt 12 folgenden Antrag:

Mittelverwendung für die Reduzierung der Schließtage in den Kitas

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Die bisher nicht verwendeten Mittel aus Punkt 3 der Drucksache 11113/2014-2020 (Zuschüsse zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in der Kindertagesbetreuung aus dem Kita-Jahr 2020/21) werden für eine Reduzierung der Schließtage insbesondere in den Sommermonaten 2021 in den Bielefelder Kindertageseinrichtungen eingesetzt.

2. Das Jugendamt informiert die Träger über die Fördermöglichkeit und führt ein Antrags- und Bewilligungsverfahren durch.

Begründung:

Infolge der eindringlichen Appelle des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, ihre Kinder während des Lockdowns nur bei dringendem Bedarf in die Kitas zu schicken, brauchen viele Bielefelder Eltern einen Großteil ihres Jahresurlaubs bereits in den kommenden Wochen auf. Um die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf auch in Pandemiezeiten zu gewährleisten, bietet es sich an, die nicht verwendeten Mittel für die Kooperationen mit Tagespflegepersonen in Bezug auf die ergänzende Tagespflege im Kindergartenjahr 2020/2021 in Höhe von ca. 50.000 € für die Reduzierung der Schließtage in den Kindertageseinrichtungen zu gewähren. Diese Möglichkeit besteht laut KiBiz § 48 Absatz 1 ausdrücklich: „Die Bezuschussung dient

der finanziellen Förderung von kind- und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angeboten in der Kindertagesbetreuung, wie 3. bis zu 15 der Öffnungstage im Kindergartenjahr für Kindertageseinrichtungen, die nur 15 Öffnungstage oder weniger jährlich schließen.“

Mit freundlichen Grüßen

Susann Purucker